



Aus verschiedenen Gründen scheuen viele Patienten trotz Schmerzen den Schritt zu einer operativen Behandlung. Auch deshalb sollte die Entscheidung zu einem operativen Eingriff in den meisten Fällen erst nach Ausschöpfung konservativer - d.h. nicht operativer - Behandlungsoptionen erfolgen. Insbesondere bei schmerzhaftem Gelenkverschleiß (Arthrose), bei Muskel- oder Sehnenverletzungen als auch Sehnenentzündungen steht ein modernes „biologisches“ Verfahren zur Verfügung, um Beschwerden zu lindern, Heilung zu beschleunigen und die Erfordernis eines operativen Eingriffes abzuwenden oder hinauszuschieben, zum Beispiel einen Gelenkersatz.

Das sogenannte PRP - platlet riched plasma - wird aus Ihrem eigenen Blut mittels Auftrennung gewonnen. Durch die spezielle, sterile und sichere Aufbereitung wird dein Substrat gewonnen, welches hauptsächlich aus dem Blutplasma und den Blutplättchen (Thrombozyten) besteht. Dieses enthält die für die Heilung wichtigen Zellbestandteile des Blutes - die sogenannten Wachstumsfaktoren - in hochkonzentrierter Form.

Die Injektion erfolgt dann direkt in das betroffene Gelenk oder die Sehnenscheide der erkrankten Sehne und bringt die körpereigenen „Heilungszellen“ hochkonzentriert an den Ort, an dem sie gebraucht werden. So kann die körpereigene Regeneration und Heilung gezielt unterstützt werden. Der Körper erhält so „Hilfe zur Selbsthilfe“ - ganz ohne Kortison oder industriell hergestellte Medikamente - also rein biologisch! Die Herstellung erfolgt aus 100% körpereigenen Zellen. Das PRP- oder auch ACP-Verfahren ist kurzfristig, schnell und sicher durchzuführen und in zahlreichen Studien eine Bereicherung in der nicht-operativen Therapie orthopädischer und sport-orthopädischer Krankheitsbilder und bei akuten Verletzungen.

Die Unterstützung der körpereigenen Heil- und Reparaturprozesse kann selbstverständlich auch intraoperativ zur Anwendung kommen, z.B. bei Sehnennähten- und Rekonstruktionen oder gelenkerhaltenden Verfahren bei Arthrose.



sicher.
effektiv.
biologisch.